



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1882-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

5

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

5. Vorstellung.

den 8. October 1882.

Abonnement A.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Pitt statt der angekündigten Oper „Der Wildschütz“:

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

4842x50

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich.
Musik von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Prohaska.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Starke.
Lyonel	Herr Gum.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Mößlinger.
Der Richter von Richmond	Herr Knapp.
Drei Mägde	Fräul. Böhl.
	Frau Helmensdorfer.
	Fräul. Schelly.
Diener der Lady	Herr Strubel.
	Herr Starke II.
Ein Pächter	Herr Peters.
Eine Pächterin	Herr Barthmann.
Der Gerichtsdiener.	Frau Slowat.

Pächter, Mächte, Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen, Diener.
Szene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71, 78 und 79 im III. Rang sind vom 1. Oct. 1882 an auch getrennt in A oder B Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
" 10 " 35	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 28	" " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart u.
" 12 " 1	" " Mannheim	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " —	" " " "	Schweizingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der Badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billete, welche sänger Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.